

# Vereinbarung

## zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz im Land Brandenburg

„Umwelt- und Klimapartnerschaft Brandenburg“ vom 14.12.2021

### Partner der Vereinbarung sind:

- 1.) Die Landesregierung – vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) sowie das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) und
- 2.) Die Wirtschaft – vertreten durch die Industrie- und Handelskammern (IHKs), die Handwerkskammern (HWKs) und die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

### Ziele der Zusammenarbeit:

Ziel der Vereinbarung ist es, die umwelt- und klimapolitischen Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam zu bewältigen und Initiativen zu entwickeln, die zur Zielerreichung im Sinne einer Nachhaltigkeit und Klimaneutralität bis 2045 beitragen. Darüber hinaus soll die Vereinbarung dazu dienen, frühzeitig bzw. regelmäßig in einen Dialog zwischen Wirtschaft und Landesregierung zu aktuellen umwelt- und klimapolitischen Themen einzutreten.

### Schwerpunkte der Zusammenarbeit:

- a) Die Landesregierung bezieht die Wirtschaft frühzeitig in die Erarbeitung umwelt- und klimarelevanter Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften nach erfolgter Hausabstimmung mit ein. Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme durch die Vertreter der Wirtschaft beträgt in der Regel 20 Arbeitstage.
- b) Die Landesregierung informiert die Partner regelmäßig über bevorstehende, die Wirtschaft betreffende Rechtsetzungsverfahren.
- c) Wirtschaft und Landesregierung vereinbaren anlassbezogen den Austausch zu umwelt- und klimapolitischen Themenstellungen über Ad-Hoc-Arbeitsgruppen unter Einbeziehung von Unternehmen.
- d) Die Kammern vergeben das „Brandenburger Umweltsiegel“ als ein regionales, betriebliches Umweltmanagementsystem. Das Siegel richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und an das Handwerk. Ziel ist es, das Umweltsiegel um Klimaschutzaspekte weiterzuentwickeln.
- e) Die Umwelt- und Klimapartnerschaft Brandenburg bewirbt das europäische Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) als wirksamen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzbeitrag und unterstützt dessen Verbreitung.
- f) Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) werden Ergebnisse ihrer AG „Klimaneutralität“, u.a. zum Thema „nachhaltige Produktion“ in die Arbeit der Umweltpartnerschaft einbringen.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung finden regelmäßige Sitzungen zwischen den Partnern der Vereinbarung (Ständige Arbeitsgruppe) statt.

Die Vereinbarung läuft bis zum 31.12.2024.